



# **Erarbeitung des Regionalplans Münsterland – Sachlicher Teilplan Energie (STE)**

## **Informationsveranstaltung bei der Naturschutz- Regionalkonferenz Münsterland am 24.10.2014**



## Überblick der Präsentation:

**Teil I: Überblick über Inhalte und rechtliche Grundlagen des Entwurfs des Sachlichen Teilplans Energie (STE)**

**Teil II: Informationen zum Verfahrensstand und Beteiligungsverfahren**

**Teil III: Kriterienkonzept, textliche Ziele des STE**

**Teil IV: Anpassungsverfahren**



# Teil I:

## Überblick über Inhalte und rechtliche Grundlagen des Entwurfs des Sachlichen Teilplans Energie



## Im Sachlichen Teilplan Energie behandelte Themen:

### 1. Erneuerbare Energien:

- Anlagen zur Nutzung der Windenergie
- Anlagen zur Nutzung der Biomasse
- Anlagen zur Nutzung der Solarenergie
- Bereiche für den Verbund erneuerbarer Energien (Energieparks)

### 2. Kraftwerksstandorte

### 3. Leitungsbänder

### 4. Erdgasgewinnung aus unkonventionellen Lagerstätten (u. a. Fracking)



## Landespolitische Vorgabe

- Bis 2025 sollen 30 % (41 TWh/a) des Stromverbrauchs in NRW durch Erneuerbare Energien gedeckt werden.
- Der Nutzung der Windenergie kommt hierbei die tragende Rolle zu.
- In NRW sollen bis 2020 landesweit mind. 15 % (21 TWh/a) des Stromverbrauchs durch Windenergie erzeugt werden.
- Potentialstudie des Landes weist nach, dass o.g. Ziele zur WEA-Nutzung erreichbar sind, wenn die Regierungsbezirke bestimmte Mindestgrößen an Windenergievorranggebieten in den Regionalplänen darstellen.
- **Mengenziel WEA 10.2-2 im Landesentwicklungsplan (LEP NRW) (E):** Münsterland: mindestens **6000 ha** Windenergievorranggebiete



# Teil II: Informationen zum Verfahrensstand und Beteiligungsverfahren



## Eckpunkte des Erarbeitsverfahrens

1. **Erarbeitungsbeschluss** durch den Regionalrat **30.06.2014**
2. Auslegung des Planunterlagen zur Abgabe einer Stellungnahme (Verfahrensbeteiligte, Öffentlichkeit) **18.08. bis 19.12.2014**
3. Erörterungstermine **voraussichtl. Frühjahr 2015**
4. **Aufstellungsbeschluss** d.d. Regionalrat **Mitte 2015**

Danach: Anzeigeverfahren bei der Landesplanungsbehörde  
(Staatskanzlei NRW) nach § 19 Abs. 6 LPIG



## Beteiligungsverfahren – Stellungnahmen

- **Seit 2012** Einbeziehung der Kreise, Kommunen, Fachbehörden und Verbände.
- Im z. Z. stattfindenden **Beteiligungsverfahren** haben die **Verfahrensbeteiligten und die Öffentlichkeit** Gelegenheit Bedenken und Anregungen vorzubringen.
- Die Stellungnahme ist ausdrücklich **nur auf die Inhalte des Sachlichen Teilplans Energie** zu beziehen.
- **Alle** vorgebrachten Anregungen und Bedenken werden im Bearbeitungsverfahren geprüft und mit dem Ziel erörtert einen Meinungsausgleich zu erzielen.
- Über **nicht ausgeräumte Bedenken** entscheidet der **Regionalrat**.



# Teil III:

## Kriterienkonzept und textliche Ziele des STE und Anpassungsverfahren



# Teil III a: Windenergie



## Rechtliche Grundlagen für sachlichen. Teilabschnitt Energie - Nutzung der Windenergie

- Darstellung von **Vorranggebieten für die Windenergienutzung** ohne die Wirkung von Eignungsgebieten (keine Ausschlusswirkung) im STE;  ML: mind. ca. 6000 ha (Ziel 10.2-2 LEP)

### Wirkung:

- **Innerhalb:** Schutz vor anderen entgegenstehenden *raumbedeutsamen* Planungen - **Außerhalb:** keine Ausschlusswirkung

 **Bisher im Regionalplan: Windenergie-  
eignungsbereiche mit Ausschlusswirkung**

- Aktive Steuerung der WEA durch den Flächennutzungsplan über Konzentrationszonen (§ 35 Abs.3 Satz 3 BauGB) möglich.



## Ermittlung der Windenergiebereiche

- **Generelle Zielsetzung bei der Ermittlung:**
  - Ermittlung **konfliktarmer** Windenergiebereiche,
  - Förderung der Windenergienutzung und
  - Sicherstellen des LEP – Mengenziels
- Der Darstellung der Windenergiebereiche liegt eine **flächendeckende Untersuchung** des Planungsraumes unter **einheitlicher Anwendung** eines Kriterienkonzeptes (Abgleich mit anderen Nutzungsansprüchen) zugrunde.
- Parallel intensive Abstimmung mit Kreisen, Kommunen und Fachbehörden.



## Ermittlungskriterien für die Windenergiebereiche (1)

**Mindestanforderung an Windenergiebereiche, ausgehend von einer WEA Referenzanlage von 150 m Gesamthöhe:**

- **Mindestgröße von 15 ha**
- **Mindestbreite von 100 m**

**Ausschlusskriterien im Themenbereich Freiraumschutz, Natur- und Artenschutz (u.a.):**

- **BSN** (FFH- und Vogelschutzgebiet incl. 300m Puffer),
- **NSG** incl. 300m Puffer, geschützte Biotope,
- **Waldbereiche** (soweit nicht baulich vorgeprägt, z.B. Munitionsdepot)



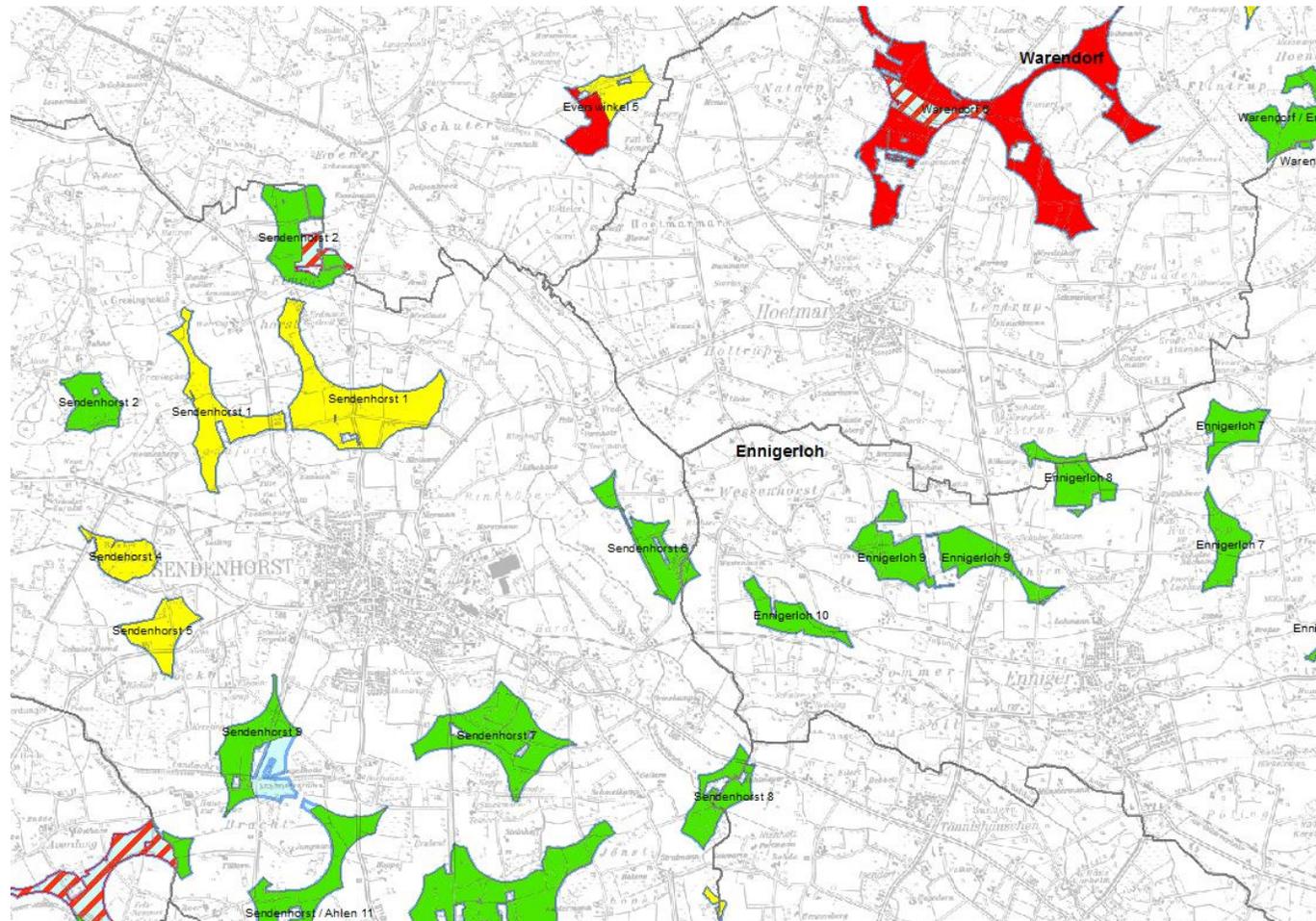
## Ausschlusskriterien für die Windenergiebereiche (2)

**Fortsetzung Ausschlusskriterien Freiraumschutz, Natur- und Artenschutz:**

- **Erhaltenswerte Kulturlandschaft,**
  - **Bewertung der Landschaftsschutzgebiete durch HLB und ULB,**
  - **Artenschutz (z.B. Risikoabschätzung durch HLB u. ULB) und**
  - **Habitatschutz in Sinne der FFH-Richtlinien.**
- 
- **Einbeziehung vorhandener Windparks (Vorgabe § 8 Abs.2 Satz 2 ROG)**



## Beispiel Artenschutz-Ampel:





## Arten- und Habitatschutz in der Umweltprüfung

### Grundlagen:

- Berücksichtigung des Leitfadens Umsetzung des Arten- u. Habitatschutzes bei der Prüfung u. Genehmigung von WEA, (MKULNV 2013) und des Windenergieerlasses,
- Datengrundlagen (Kataster des LANUV, Luftbilder, Informationen ULB),
- ausschließlich vorhandener Daten !,
- Berücksichtigung anlagen- und betriebsbedingte Wirkungen,
- Bestandserfassung im Prüfbogen und
- Darlegung der Methodik und Ergebnis der artenschutzrechtlichen Abschätzung im Umweltbericht.



## Berücksichtigung der Belange von FFH – Gebieten und Artenschutz:

### FFH – Gebiete:

- Genereller Puffer von 300 m um FFH-Gebiete,
- WEA-empfindlicher Arten werden im Rahmen des Prüfschritts Artenschutz geprüft.

### Artenschutz:

- Erfassung und Darstellung sämtlicher planungsrelevanter Arten im Abstand von 300 – Umfeld um potent. Windenergiebereiche,
- Erfassung und Darstellung der windenergieempfindlichen Arten im artenspez. Puffer um das Plangebiet.
- Bewertung der vorauss. erheb. Umweltauswirkungen im Prüfbogen:
  - Betroffenheit verfahrenskritische Vorkommen ➡ Ausschluss
  - Betroffenheit von planungsrelevanten, WEAempfindlichen Arten ➡ Hinweis für nachfolgende Planungsebenen



## Berücksichtigung der Belange von Vogelschutz - Gebieten (VG):

### Fallkonstellation 1 (Windenergiebereiche ohne vorhandene WEA):

#### Prüfschritte

1. Potent. WEABereiche in Umgebung von VG,
2. Einstellung des größten artenspez. Puffers um pot. WEABereiche,
3. Bei Überschneidung  FFH-Vorprüfung
4. **15** FFH-Vorprüfung wurden durchgeführt. **8** Bereiche schieden aus.

### Fallkonstellation 2 (Windenergiebereiche mit vorhandene WEA):

- **Keine FFH-Vorprüfung,**
- Abfrage im Mai 2014 bei Kreisen und Kommunen, ob artenschutzrechtliche Probleme (z.B. Schlagopfer) bekannt.
- **Es wurden keine Probleme vorgebracht**



## Gesamtergebnis Umweltbericht

- Die Umweltbelange der einzelnen Windenergiebereiche werden in Form von Prüfbögen aufgezeigt.
- Lediglich bei **1** von **171** Windenergiebereichen sind erhebliche Umweltbeeinträchtigungen nicht ausgeschlossen.
- **Der Umweltbericht liefert wichtige Informationen, die in der nachfolgenden Bauleitplanung als Grundlagen genutzt werden können.**



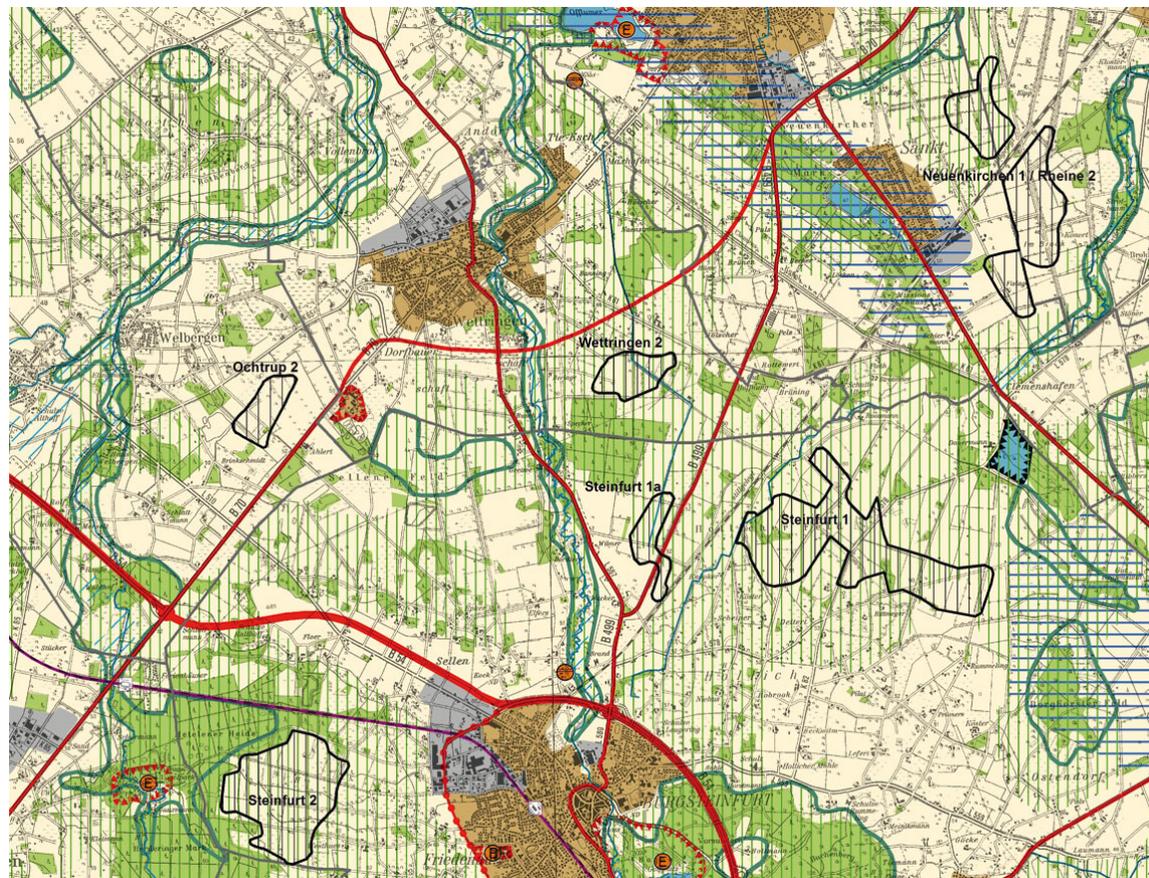
## Ergebnis des Verfahrens zur Ermittlung von Windenergiebereichen:

- Im Entwurf des STE werden **171 Windenergiebereiche** mit einer Flächengröße von **9530 ha** dargestellt.
- Hiervon sind ca. **5.500 ha** bereits mit WEA bebaut.
- **Aufgeschlüsselt nach Kreisen:**
  - Kreis Borken: ca. 2950 ha
  - Kreis Coesfeld: ca. 1250 ha
  - Kreis Steinfurt: ca. 2610 ha
  - Kreis Warendorf: ca. 2590 ha
  - Stadt Münster: ca. 126 ha



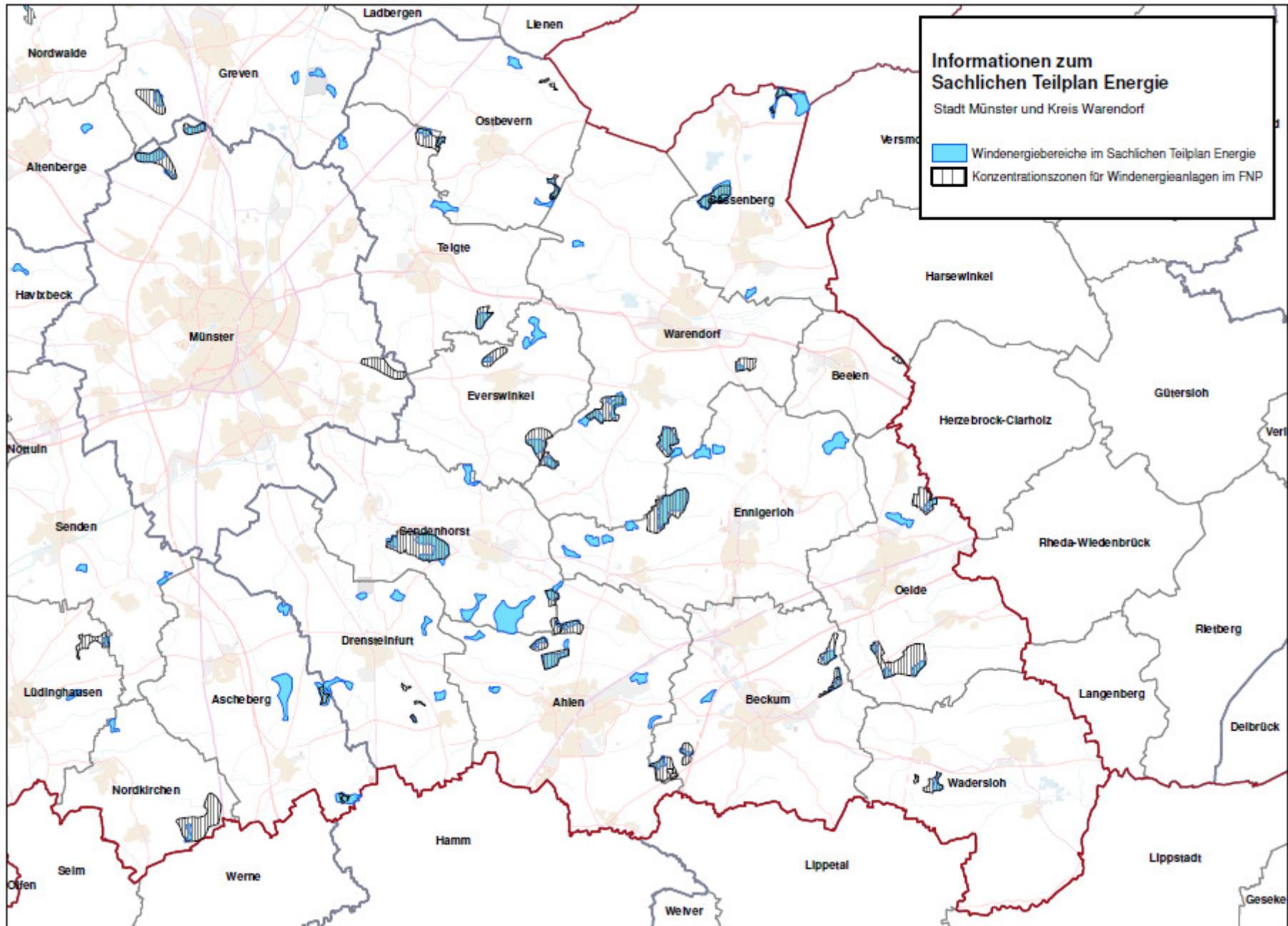
## Darstellungsformen des STE - Windenergiebereiche

- **Beispiel für eine zeichnerische Darstellung**



Auszug aus Blatt 3 zwischen  
Steinfurt-Burgsteinfurt, Wett-  
ringen und Neuenkirchen

(Auszug aus dem Planentwurf, zeichnerische Darstellungen)





## **Vorgaben (Ziel) für die kommunale Bauleitplanung (1)**

**Vorgaben für FNP mit Konzentrationszonen, die außerhalb der Windenergiebereiche des STE liegen:**

**Zulässig in folgenden Gebietskategorien:**

- ✓ Allg. Freiraum- und Agrarbereiche,
- ✓ Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit der Zweckbindung „Deponien“ und „Halden“,
- ✓ BSLE,
- ✓ Waldbereichen (Vorgabe Ziele LEP NRW-E) und
- ✓ Überschwemmungsbereichen

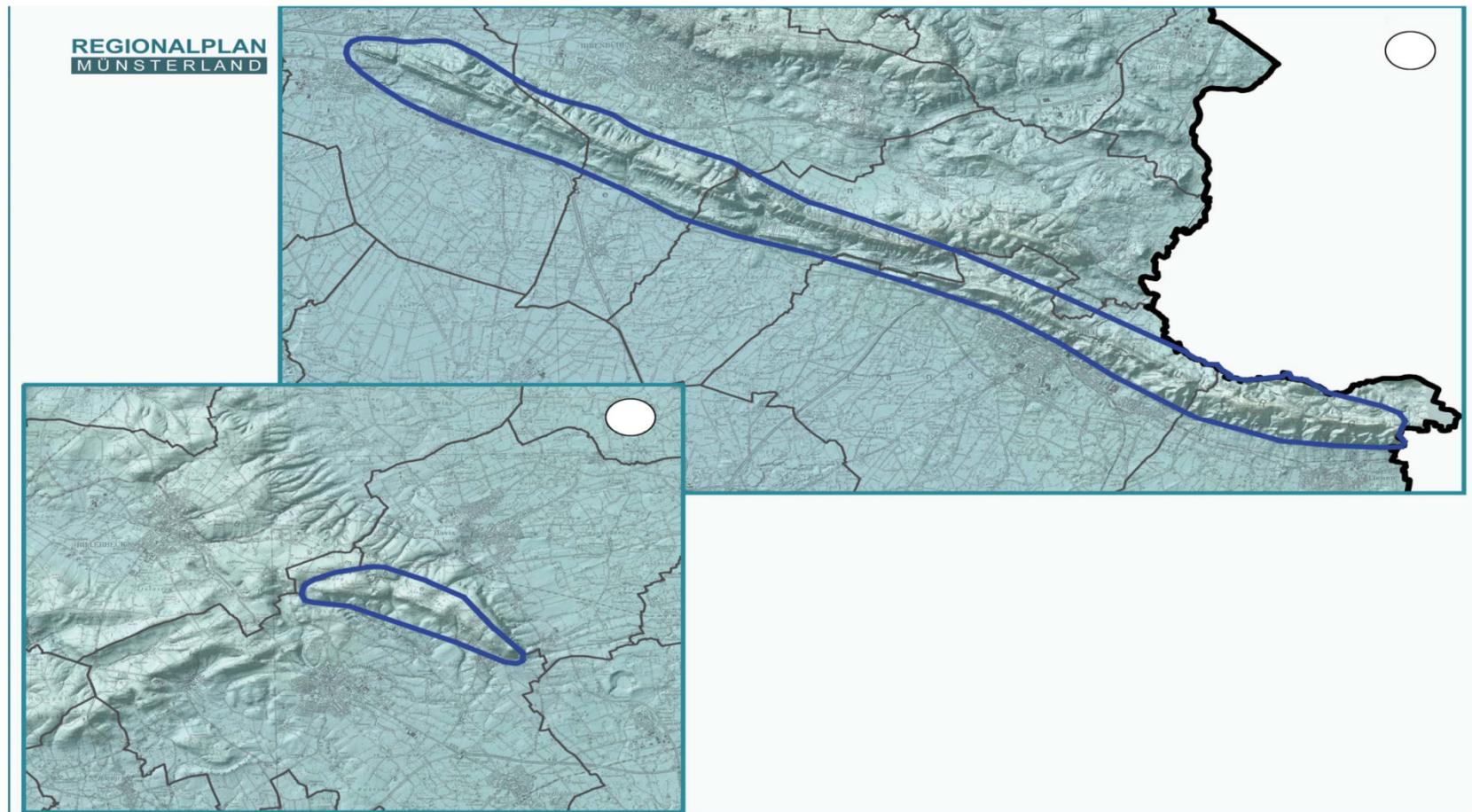


## Vorgaben (Ziel) für die kommunale Bauleitplanung (2)

- **Nicht zulässig in folgenden Gebietskategorien:**
  - **Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereichen (GIB),**
  - **Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB),**
  - **Bereichen für den Schutz der Natur (BSN) und**
  - **Bereiche zur Sicherung oberflächennaher Bodenschätze (BSAB)**



## Belang Kulturlandschaft, Ziel 5:





# Teil III b: Biomasseanlagen



## **Standortvorgaben für nicht privilegierte Biomasseanlagen**

**Zulässig:**

**Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche**

**Zulässig im Einzelfall:**

**unter der Voraussetzung das räumliche Zuordnung zum Siedlungsbereich gegeben ist in**

- ✓ **Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche,**
- ✓ **Bereiche für den Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung,**
- ✓ **Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche mit der Zweckbindung "Halde" oder "Abfalldeponien"**
- ✓ **im Rahmen der Nachfolgenutzung von Allgemeinen Siedlungsbereichen mit der Zweckbindung „Militärische Einrichtungen**



## Standortvorgaben für nicht privilegierte Biomasseanlagen (2)

### Nicht zulässig:

- **Allgemeinen Siedlungsbereichen,**
- **Bereichen für den Schutz der Natur,**
- **Waldbereichen,**
- **Überschwemmungsbereichen und**
- **Bereichen für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze.**



## Grundsätze zum Anbau von Biomasse

### Anbau von energetischen Rohstoffen:

- nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Landwirtschaft,
- Vermeidung zu starker örtlicher Konzentration von Energiepflanzenanbau,
- Beachtung von Nutzungskonkurrenzen zur Nahrungsmittelerzeugung und
- Verstärkter Einsatz von **biogenen Reststoffen und Abfällen.**

**Die aktive Steuerungsmöglichkeit der Regionalplanung ist hier begrenzt; Anforderung für Fachbehörden in den nachfolgenden Verfahren.**



# Teil III c: Freiflächensolaranlagen



## Standortvorgaben für Freiflächensolaranlagen

In der Regel nicht zulässig in Gebietskategorien, die der Freiraumnutzung dienen (z.B. BSN oder Waldbereich) und in Abgrabungsbereichen (BSAB).

Ausnahmsweise zulässig in Allg. Freiraum- und Agrarbereichen und BSLE, wenn es sich um \*:

- um Halden oder Deponien (Aufschüttungen),
- um die Wiedernutzung von gewerblichen, bergbaulichen, verkehrlichen, militärischen und wohnungsbaulichen Brachflächen oder baulich geprägten Konversionsflächen oder
- um Standorte entlang von Bundesfernstraßen (Autobahnen und Bundesstraßen) und Hauptschienenwege handelt. Hierbei sind bandartige Strukturen zu vermeiden.

\*Vorgabe Ziel 10.2-4 LEP NRW (E)

## Weitere Inhalte des STE:



- **Erstmalig Vorgaben für die Bauleitplanung zu:**
  - **Energieparks (z.B. Energiepark Saerbeck) und**
  - **Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten:**
- ❖ Da Gefährdung der lebensnotwendigen Ressourcen (z.B. Wasser) derzeit nicht auszuschließen ist.

 **Vorrang für den Ressourcenschutz und  
Ausschluss der Erkundung und Gewinnung**



# Teil IV: Anpassungsverfahren



## Anpassungserfordernis nach Rechtskraft des STE:

**Grundsätzlich** muss sich die Bauleitplanung an die Vorgaben der Raumplanung anpassen  
(**Anpassungserfordernis** nach § 1 Abs. 4 BauGB).

### Abweichungen:

- Zulässig ist, **größere und zusätzliche Bereiche** für Windkraftanlagen im FNP auszuweisen, wenn diese den geltenden Vorgaben der Raumplanung entsprechen.
- Im begründeten Einzelfall können auch **kleinere und weniger Bereiche** für die Windenergie ausgewiesen werden, dann ist aber ein landesplanerisches Verfahren durchzuführen.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Klaus Lauer

Dezernat 32 - Regionalentwicklung

Bezirksregierung Münster

Domplatz 1-3, 48143 Münster

Tel.: +49 (251) 411 1152

E-Mail: klaus.lauer@brms.nrw.de

## **Links zu wichtigen Internetseiten der Bezirksregierung Münster:**

- Regionalrat:  
[http://www.bezreg-muenster.de/startseite/Dez\\_32\\_Regionalrat-2012/index.html](http://www.bezreg-muenster.de/startseite/Dez_32_Regionalrat-2012/index.html)
- Entwurf des Sachlichen Teilplans Energie:  
[http://www.bezreg-muenster.de/startseite/Dez\\_32\\_Regionalplan-2012/Teilplan\\_Energie/index.html](http://www.bezreg-muenster.de/startseite/Dez_32_Regionalplan-2012/Teilplan_Energie/index.html)



# Leerfolie